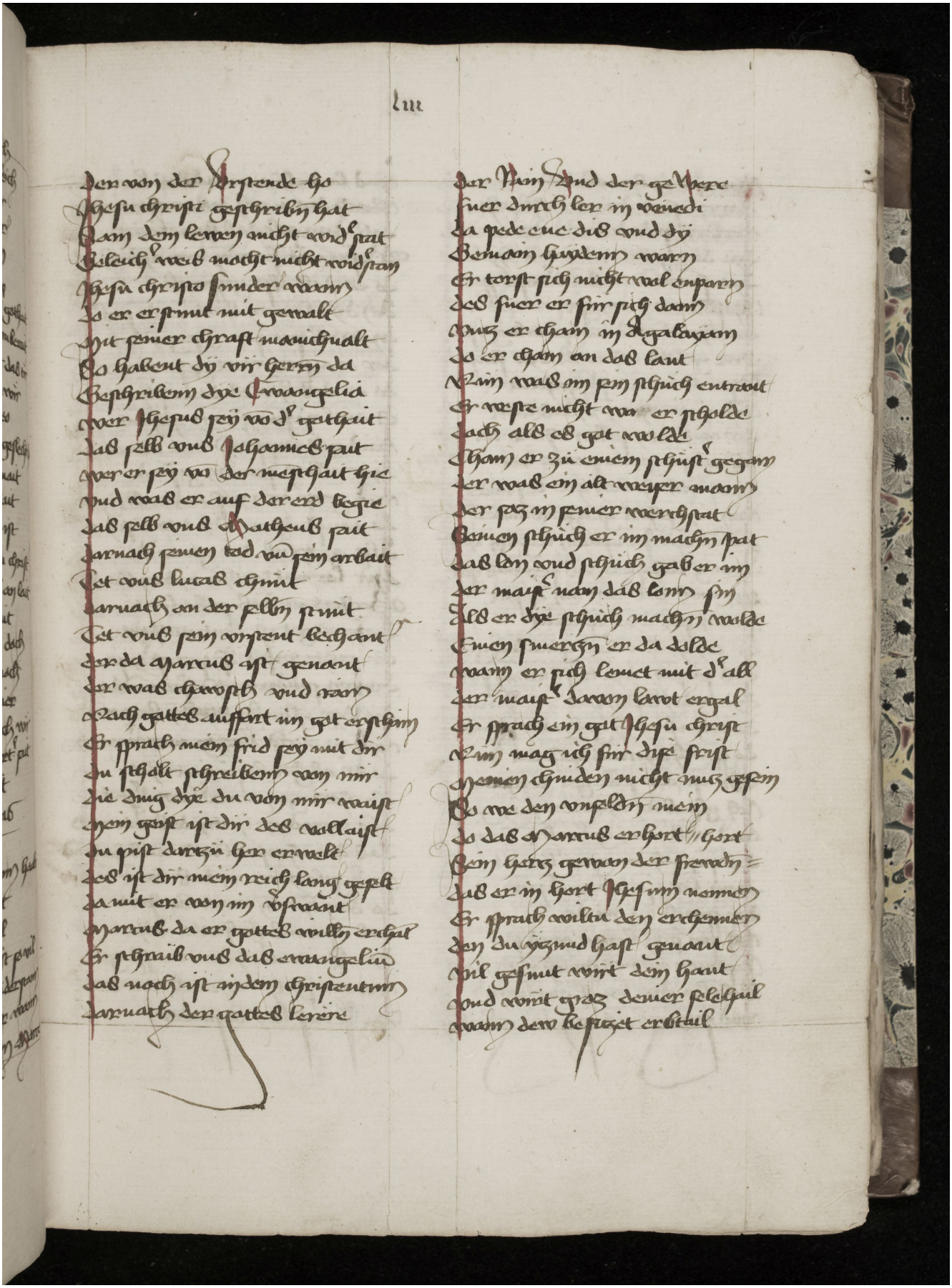
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



lm

Der von der Erstende ho
Jhesu christi gestriben hat
Sam dem lemen nicht vordprat
Gleich weib macht nicht widstan
Jhesu christo sunder vram
Do er erstunt mit gewalt
Mit pener chraft manichualt
Do halent dy vir herren da
Geschriben dye Evangelia
Wer Jhesud sey vodgetut
Das selb vnd Johannes pait
Wer er sey vo der megthait hie
Vnd was er auf der erd legie
Das selb vnd Mathaeus pait
Darnach senen tod vnd sein arbait
Set vnd Lucas chunt
Darnach an der selben stunt
Set vnd sein vorsent lechant
Der da Marcus ist genant
Der was chuesch vnd ram
Nach gottes auffent un get erschum
Er sprach mein frid sey mit dir
Du scholt schreiben von mir
Die dnig dye du von mir waist
Mein geist ist dir des vollaist
Du pist dartzu her erwelt
Des ist dir mein reich lang gezelt
Da mit er von im vbstant
Marcus da er gottes willen erchant
Er schraib vns das evangelium
Das noch ist in den christentum
Darnach der gottes lerer
Der Pauln vnd der gesellere
Fuer durch ler in venedi
Da gede euc dis vnd dy
Benadn hundem warn
Er torst sich nicht wol enparn
Des fuer er fur sich dann
Vnz er cham in Ygalayam
Do er cham an das lant
Nain was im sein schich entrant
Er wesse nicht wo er scholde
Sach als es got wolde
Cham er zu einem schust gegam
Der was ein alt weyer man
Der saz in seiner werchstat
Seinen schich er im machen sprat
Das ledn vnd schich gab er im
Der maist nam das lem sim
Alds er dye schich machen wolde
Einen suerzen er da dolde
Vnam er sich lenet mit dall
Der maist daran larot ergal
Er sprach ein got Jhesu christ
Nim mag ich fur dise frist
Meinen chnuden nicht vnz gesein
Do we den vnsaldn mein
Do das Marcus erhort Hort
Sein herz gewan der freuden
Das er in hort Jhesum nemen
Er sprach wiltu den erchennen
Den du vgmud hast genant
Vil gesnut wirt dein hant
Vnd wirt graz deiner selchail
Vnam dew he sezet erbtail